Marcel Dupré (1886-1971)

Präludium und Fuge H-dur op. 7 Nr. 1

A la mémoire de RENÉ VIERNE
Organiste de Notre-Dame-des-Champs
Mort pour la France

Zur Erinnerung an RENÉ Vierne
[Er war der jüngere Bruder von Louis Vierne
und Gasthörer von Alexandre Guilmant.]
Organist von Notre-Dame-des-Champs
Gestorben für Frankreich
[im 1. Weltkrieg 1918 in der Nähe von Verdun]

(Marcel Dupré war ebenfalls Schüler von Alexandre Guilmant, sowie von Louis Vierne und Charles-Marie Widor.)

Joachim Wollenweber
studierte Katholische Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf, legte das Staatliche Kantoren-(A)-Examen und das Konzertexamen für Orgel ab und erhielt den Förderpreis der Hochschule. Es folgten weiterführende Kurse für Orgelinterpretation, Orgelimprovisation und Chorleitung. Anschließend studierte er Philosophie und Theologie in Bonn, Rom und Innsbruck, sowie Musikwissenschaft in Innsbruck und Bonn. Von 1993-94 hatte er einen Lehrauftrag für Künstlerisches Orgelspiel und Orgel-Improvisation in Düsseldorf inne. Er war Herausgeber ausgewählter Orgelwerke von Richard Bartmuss (1859-1910) beim Dr. J. Butz Musikverlag - Bonn.

13.10.2015 – www.jw-orgel.de – SDG

Sonntag
1. November 2015
16.30 Uhr
Pfarrkirche
St. Michael
Aachen-Burtscheid

Orgelkonzert am Allerheiligentag

im Gedenken an Pfr. Dr. Toni Jansen

+ 23. Juni 2015

An der Weimbs-Orgel (1999) Joachim Wollenweber

Der Reinerlös ist für das Sozialwerk Aachener Christen bestimmt.

Alexandre Guilmant (1837-1911)

Sonate (Suite) Nr. 7 op. 89 F-dur [1902]

à mon élève et ami Monsieur Charles GALLOWAY
Organiste à Saint-Louis, Mo. (Amérique)

Meinem Schüler und Freund Charles GALLOWAY
Organist an Saint-Louis, Mo. [Missouri] (Amerika) [gewidmet]

Entrée – Tempo di Marcia, maestoso
Lento assai (Dreams – Rève)
Intermezzo – Allegretto
Grand Chœur (Tempo di Minuetto) – Allegro con brio
Cantabile – Andante
Final – Allegro

Richard Bartmuss (1859-1910)

Choralfantasie über:
„Jesu meine Freude“
op. 44 Nr. 2

Jesu, meine Freude, / meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier.
Ach, wie lang, ach lange / ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir.
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst lieb’res werden.

Unter deinen Schirmen / bin ich von den Stürmen
aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern, / lass den Feind erbittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd’ und Hölle schrecken,
Jesus will mich decken.

Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrüben
lauter Freude sein.
Duld’ ich hier gleich Spott und Hohn
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude.

Jehan Alain (1911-1940)

Le Jardin supendu (Chaconne) AWV 63 [1934]

à Madame Evain

Madame Evain [gewidmet]

(Albert Alain, der Vater von Jehan, hat bei Alexandre Guilmant und Louis Vierne Orgel studiert. Jehan fiel bei Saumur im 2. Weltkrieg, zwei Tage bevor in Compiègne der Waffenstillstand geschlossen wurde.)

“Le Jardin suspendu, c’est l’idéal
perpétuellement poursuivi et fugitif
de l’artiste, c’est le refuge inaccessible
et inviolable.”

JEHAN ALAIN

“Der hängende Garten ist des Künstlers
immer wieder gesuchtes, doch ungreifbares Ideal,
seine unzugängliche
und unantastbare Zufluchtstätte."

JEHAN ALAIN